

Dienstvereinbarung über die Einführung und den Betrieb der Software "ai-HUB" im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Datum: 10.07.2024

Zwischen der Mitarbeitendenvertretung und dem Vorstand des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung e.V. (EWDE) wird folgende Dienstvereinbarung geschlossen:

Präambel

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (EWDE) beabsichtigt, den Zugang und die Nutzung von KI-Sprachmodellen für die Mitarbeitenden zentralisiert bereitzustellen, um die Arbeitseffizienz und -qualität zu verbessern. Dies erfolgt über die Einführung des Software-Dienstes "ai-HUB" der Agentur Brandung, welcher eine Web-Oberfläche zur Nutzung des externen KI-Sprachmodells GPT-4o von OpenAI via Application Programming Interface (API) bietet. Diese Dienstvereinbarung hat das Ziel, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Interessen des Dienstgebers und den Persönlichkeitsrechten der Arbeitnehmenden zu schaffen.

Das System hilft EWDE-Mitarbeitenden aus allen Arbeitsbereichen, Texte jeder Art mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) zu verarbeiten oder neu zu erstellen.

§1 Sachlicher Geltungsbereich

Der Dienst "ai-HUB" wird als zentrale Web-Oberfläche bereitgestellt und über Webbrowser genutzt. Die Anmeldung erfolgt über einen Single-Sign-On (SSO) und kann auf eine definierte Nutzergruppe beschränkt werden.

§2 Zweck der Datenverarbeitung

Die Nutzung des "ai-HUB" durch Mitarbeitende des EWDE umfasst:

- Recherche von Informationen auf Basis der Trainingsdaten der KI
- Zusammenfassen von Texten
- Analyse von Texten und Extrahieren von Informationen
- Übersetzen, Transformieren und Anpassen von Texten
- Generierung von neuen Texten, einschließlich Ideengenerierung, Planung und Beratung
- Generierung und Debugging von Computercode
- Simulation von Dialogen und Situationen (z.B. in Schulungen)

§3 Verarbeitete Daten

(1) Personenbezogene Daten

Für die Nutzung werden im System Konten erstellt, die mindestens den Namen und die berufliche E-Mail-Adresse der Mitarbeitenden beinhalten.

(2) Logdaten

Aufzeichnungen von Ereignissen, die während der Nutzung der Anwendung auftreten werden auf Seiten des Anbieters brandung zum Zwecke der Fehlersuche und Sicherheitsüberwachung gespeichert.

(3) Verhaltensbezogene Daten

Nutzereingaben werden zur Serviceoptimierung dokumentiert. Die UserIDs bei der Chatprotokollierung werden vor der Übermittlung an die EWDE-Administratoren anonymisiert.

§4 Auswertungen

(1) Logdaten werden im System anonymisiert dokumentiert. Damit ist weder für den Dienstleister brandung noch für das EWDE einsehbar, wer das System wann für wie lange nutzt.

(2) Es gibt für Plattform-Administratoren einsehbare Auswertungen zum Verbrauch (welcher Nutzer*innen wieviel Tokens verbraucht haben), welche jedoch streng datenschutzkonform und nach dem 4-Augen-Prinzip stattfindet. Verbrauchsdaten werden ausschließlich genutzt um

- a) Die Rechnungsstellung für API-Gebühren zu verifizieren
- b) Diejenigen Nutzer*innen zu identifizieren, die das System besonders intensiv nutzen (Power User*innen), um gezielt auf sie zugehen und von ihnen lernen zu können

(3) Chatverläufe werden für jede*n Nutzer*in persönlich gespeichert und können auf Seiten des Dienstleisters brandung einzelnen Personen technisch zugeordnet werden. Dies ist notwendig, damit Nutzer*innen die eigene Chat-Historie weiterhin einsehen können. Mitarbeitende haben die Möglichkeit, per Mausklick Chats in ihrem Chat-Verlauf einzeln zu löschen und damit von einer Auswertung durch das EWDE auszuschließen.

(5) Auf Seiten des KI-Sprachmodell-Anbieters ist eine Zuordnung von Chatverläufen zu Einzelpersonen nicht möglich, da dieser nur die UserID des generischen API-Accounts sieht.

(6) Vor Übermittlung der Chat-Inhalte an das EWDE werden diese zuvor vom Dienstleister brandung anonymisiert und können vom EWDE nicht via UserID auf einzelne Nutzer*innen zurückgeführt werden. Die anonymisierten Inhalte werden von Content-Administratoren des EWDE inhaltlich ausgewertet, um Rückschlüsse darüber zu ziehen, welche Art von Fragen besonders häufig gestellt werden und auf dieser Basis z.B. Hilfsmaterial oder Schulungen anzupassen. Da es aufgrund der kleinen Mitarbeitendenanzahl im EWDE theoretisch möglich ist, von inhaltlichen Suchanfragen auf einzelne Mitarbeitende zu schließen, müssen Mitarbeitende vor der Nutzung im Rahmen einer Einführungsschulung über diese Möglichkeit aufgeklärt werden.

(7) Nach 9 Monaten wird überprüft, ob die Chat-Protokollierung nützliche Impulse zur Verbesserung des ai-HUB geliefert hat, die nicht auch durch direkte Befragung der User*innen ermittelt hätten werden können.

(8) Auswertungen werden ausschließlich in der von der Dach-DV zu EDV erlaubten Form zu Administrationszwecken genutzt.

§5 Rechtliche Zuständigkeit für den Datenschutz / Haftung: Vertrag zur Auftrags-Datenverarbeitung

(1) Die Server von "ai-HUB" befinden sich in der Europäischen Union. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß den Datenschutzbestimmungen ist zwischen EWDE und Brandung geschlossen und liegt vor. Daten, die mittels API an OpenAI übermittelt werden, werden gemäß den AGBs von OpenAI nicht für das Training zukünftiger KI-Sprachmodelle verwendet.

(2) Eine Abschätzung durch den externen Datenschutzbeauftragten des EWDE hat stattgefunden, und dieser sieht keine Hinderungsgründe für eine Einführung des Systems solange Nutzer*innen in Schulungen für die Datenschutzthematik sensibilisiert wurden und Vorgaben gemacht werden, welche Art von Eingaben unterlassen werden sollen.

Schulungen

- (1) Die Nutzung des ai-HUB durch Mitarbeitenden ist an eine verpflichtende Einführungsschulung gebunden, in der Mitarbeitende hinsichtlich dem Umgang mit KI-Outputs, Datenschutz und Datensicherheit sensibilisiert werden.
- (2) Schulungen und Support für Administratoren zur Konfiguration und Nutzung des Systems werden durch die Agentur Brandung sichergestellt.
- (3) Eine regelmäßige Sprechstunde sowie eine EASY-Community für den Austausch und die Unterstützung der Nutzenden werden etabliert.
- (4) In den Schulungen zu ai-HUB wird auch auf das im EWDE verfügbare System „MS Copilot“ eingegangen, welches ähnliche Funktionen bereitstellt, um den Mitarbeitenden Kriterien für die Auswahl der Werkzeuge zu geben und die vermittelten Prinzipien zu Umgang mit KI-Outputs, Datenschutz und Datensicherheit auch auf andere KI-Systeme anwenden zu können.

§7 Nutzungsrichtlinien

Mitarbeitende verpflichten sich in der Nutzung des ai-Hub zu folgenden Nutzungsrichtlinien:

- (1) Keine Eingabe personenbezogener Daten.
- (2) Keine Eingabe von Informationen, die sich auf konkrete Partnerorganisationen zurückverfolgen lassen.
- (3) Keine Eingabe von Betriebsgeheimnissen oder sensiblen internen Informationen des EWDE oder seiner Partnerorganisationen.
- (4) Mitarbeitende sind für die mittels KI generierten Texte verantwortlich und müssen diese vor der Weiterverwendung überprüfen.

§ 8 Schlussbestimmung

Diese Dienstvereinbarung tritt ab dem Datum der Unterzeichnung in Kraft und dient der rechtsverbindlichen Regelung der Nutzung und des Betriebs des "ai-HUB" im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Diese Dienstvereinbarung kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden und gilt bis zum Abschluss einer neuen Dienstvereinbarung fort.

Berlin, den 10.07.2024